Tätigkeitsbericht

2016

KOMMUNALES KINO

PFORZHEIM

Mitgliedschaft in Verbänden

Das Kommunale Kino ist Mitglied in folgenden Verbänden:

AG Kino-Gilde
2003 fusionierten die beiden traditionsreichen Kinoverbände Arbeitsgemeinschaft Kino (seit 1972) und Gilde deutscher Filmkunsttheater (seit 1953). Die Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. ist seither ein kommunikatives Netzwerk, in dem sich engagierte und unabhängige gewerbliche Kinos aus ganz Deutschland begegnen. Derzeit sind rund 300 Kinobetreiber mit 500 Leinwänden Mitglied in der AG KINO – GILDE, außerdem unterstützen rund 40 Verleiher, Verbände, Einzelpersonen und Unternehmen als außerordentliche Mitglieder den Verein.

Bundesverband kommunale Filmarbeit
Der Bundesverband kommunale Filmarbeit (BkF) ist die Dachorganisation der Kommunalen Kinos. Der Kontakt zu und der Austausch mit anderen Institutionen aus dem Bereich Kino und Film stellt eine Basis für Information und Interessenvertretung dar. Der **LKKBawü** (Landesverband Kommunale Kinos Baden-Württemberg) ist die entsprechende Gruppierung auf Landesebene.

C.I.C.A.E.
Diese Abkürzung steht für Confédération internationales des cinémas d'art et d'essai. Der Internationale Verband der Filmkunsttheater CICAE wurde 1955 von den nationalen Filmkunstvereinigungen in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und den Niederlanden gegründet. Heute gehören zur CICAE 3000 Filmtheatersäle in ganz Europa. Die CICAE hat sich zum Ziel gesetzt, die Vernetzung der Filmkunsttheater auf internationaler Ebene zu fördern.

EU – Europa Cinemas
Mit Unterstützung des MEDIA Programmes der Europäischen Union wurde Europa Cinemas 1992 als europäisches Netzwerk von Filmtheatern gegründet, die einen Schwerpunkt auf das europäische Kino legen. Europa Cinemas subventioniert Filmtheater, die einen hohen Anteil nicht-nationaler europäischer Filme in Ihr Programm aufnehmen und sich besonders für die Vermittlung europäischer Filmkultur an das junge Publikum einsetzen.

AG KINO
GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER

ART CINEMA
CICAE

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Inhalt

Verbände	02
Inhalt	03
Verein	04
Kino	05
Programm	06
Jugend	08
Schwerpunkte	10
Kooperationen	12
Mitarbeiter	13
Highlights 2016	14
Förderer	16
Unter freiem Himmel …	17
… & Anderswo	18
Gäste	20
Finanzen	22
Zuschauer	23
Pressespiegel	24
Werbung	26
Anzeigen	27

Verein

30 Jahre Kommunales Kino Pforzheim

Der Verein hat sich 1984 aus der Kino-Arbeitsgruppe im soziokulturellen Zentrum **»Goldener Anker«** in Pforzheim-Dillweißenstein gegründet, um in Pforzheim ein Kommunales Kino zu betreiben. Dies wurde im Herbst 1986 mit dem **Cinéma** in der Jägerpassage möglich. Bis zum Sommer 2003 fanden dort die Filmvorführungen des KoKis statt. Seit September 2003 wird das **Kommunale Kino** im Gebäude der **Stadtbau GmbH** am Schlossberg 20 betrieben. Das **30-jährige Jubiläum** nahmen wir zum Anlass, das KoKi gebührend zu feiern. Höhepunkt war die Festveranstaltung am 17. September, die wir zusammen mit Förderern, Kooperationspartnern, Kollegen, einer Delegation aus Częstochowa und geladenen Gästen in der benachbarten, zum Festsaal umfunktionierten Turnhalle durchführten. Dass 30 Jahre Kommunales Kino (inzwischen eine **gGmbH**, die zu 100% in den Händen des **Vereins zur Förderung der Kinokultur e.V.** ist) möglich wurden, liegt am Engagement vieler Mitglieder im Verein. Ihnen ist es zu verdanken, dass das Kommunale Kino erfolgreich eingerichtet und betrieben werden konnte, mit konstantem Wachstum an Besucher/innen auf über 45 Tausend im Jahr 2016.

Ein weiterer besonderer Kino-Event - exklusiv für Vereinsmitglieder - fand vorher am 17. April im König-Karls-Bad mit Frühstücksbuffet und Film im KiWi (Kino in Wildbad) statt. Dass unser Mitglied **Dieter Kosslick** daran teilnehmen konnte, war eine besondere Überraschung.

Beiden Events motivieren, nun ein verstärktes Augenmerk auf die Gewinnung von Mitgliedern zu legen, die Akquise von Spenden anzugehen und die Vereinskasse z.B. mittels besonderen Aktivitäten beim Sommerkino im Kloster Hirsau aufzubessern.

Besondere Projekte/Veranstaltungen in 2016

Handlungsfelder des Vereins

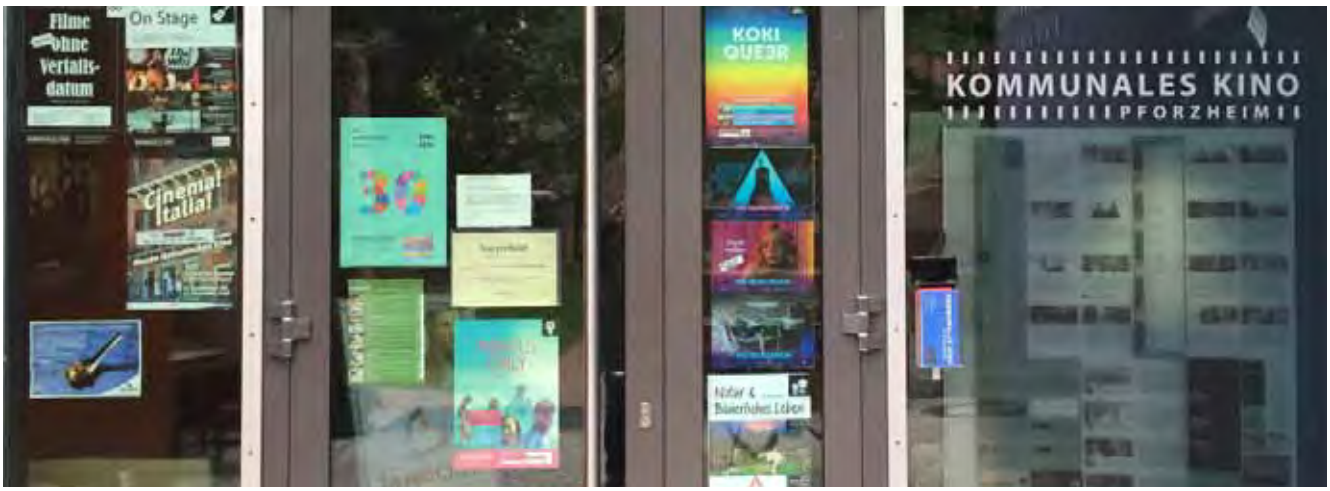
- ehrenamtliche Arbeit im Programmrat
- Durchführung spezieller Veranstaltungen für Vereinsmitglieder
- Spendensammlung und Sponsoring zur Finanzierung der Technik für das Kino und der Open Air Kino Ausstattung
- die Vorstandsarbeit für den Förderverein
- Vorstandsaktivitäten als alleiniger Gesellschafter der Kommunales Kino gGmbH
- Durchführung spezieller Kino-Events wie Open-Air und Kino vor Ort

Der Vorstand setzt sich seit dem 21.07.2016 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Frank Neubert
Stellvertr. Vorsitzender	Kurt Weber
Stellvertr. Vorsitzende	Mahena Weik
Kassenwart	Wolfgang Antritter
Schriftführerin	Ursel Volz
Beisitzer	Herbert Rubelius
Beisitzerin	Uschi Bähr
Beisitzer	Dominik Güneri

VON LINKS NACH RECHTS: **MAHENA WEIK | USCHI BÄHR | DOMINIK GÜNERI | HERBERT RUBELIUS | WOLFGANG ANTRITTER | FRANK NEUBERT | URSEL VOLZ | KURT WEBER**

Kino



Das Gebäude

Nach den Anfängen im Kellerkino in der Jägerpassage ist das Kommunale Kino seit 2003 im Stadtbau-Gebäude direkt am Schlosspark untergebracht. Der moderne Bau mit seinem interessanten Grundriss und dem Zusammenspiel von Sichtbeton, Schiefer, Glas und Holz bietet dem Kino eine architektonisch interessante Spielstätte an einem der schönsten Flecken der Innenstadt und mit hervorragender Verkehrsanbindung: Der Hauptbahnhof ist wenige Meter entfernt und ebenso wie der neue Omnibusbahnhof direkt über die Unterführung erreichbar.

Barrierefrei

Über den Schulberg ist das Kino barrierefrei zu erreichen. Vom Schlosspark aus stellen sich leider drei Stufen in den Weg, bei deren Überwindung das Team aber gerne behilflich ist. Im Saal sind drei Plätze für Rollstuhlfahrer vorgesehen, eine ebenerdig erreichbare Behindertentoilette ist vorhanden. Für Hörbehinderte bieten sich Filme mit Untertiteln an, für Sehbehinderte und Blinde ist für ausgewählte Filme auch eine Audiodeskription verfügbar.

Ausstattung & Technik

Der Kinosaal ist mit 106 bequemen Sitzplätzen, einer kleinen Bühne und einer Leinwand von 8 × 3,5 Metern ausgestattet. Seit Mai 2011 wird diese mit einer DCI-konformen D-Cinema-Anlage, bestehend aus einem 2K-NEC-Projektor und einem Dolby-Server bespielt, an die über einen Scaler weitere Peripheriegeräte angeschlossen werden können. Um auch dem Filmerbe Genüge zu leisten wurden die beiden auf Überblendbetrieb ausgerichteten Ernemann 15-Projektoren für 35mm-Material behalten. Damit ist auch das aktweise Abspielen von Archivkopien noch möglich. Ein 16 mm -, sowie ein 8 mm - Projektor sind ebenfalls betriebsbereit.

Pforzheimer Kinolandschaft

In Pforzheim gibt es 11 weitere Leinwände in einem Multiplex und einem Fünfer-Center. Sie werden alle von den Kollegen der Pforzheimer Kinobetriebe bespielt, deren Ausrichtung weitgehend kommerziell ist. Daher erfüllte das Kommunale Kino lange gleichzeitig die Rolle eines lokalen Programmkinos. Der Spagat zwischen Filmkunst und Publikumsfilmen ist mit einem Saal manchmal nicht leicht. Aber neben den Open Airs sind auch die größeren besucherstarken Arthouse-Filme wichtig für die Refinanzierung vieler defizitärer Programme. Daher macht sich für uns bemerkbar, dass sich der Markt verändert und die kommerziellen Kollegen verstärkt auch im wachsenden Arthouse-Segment spielen.

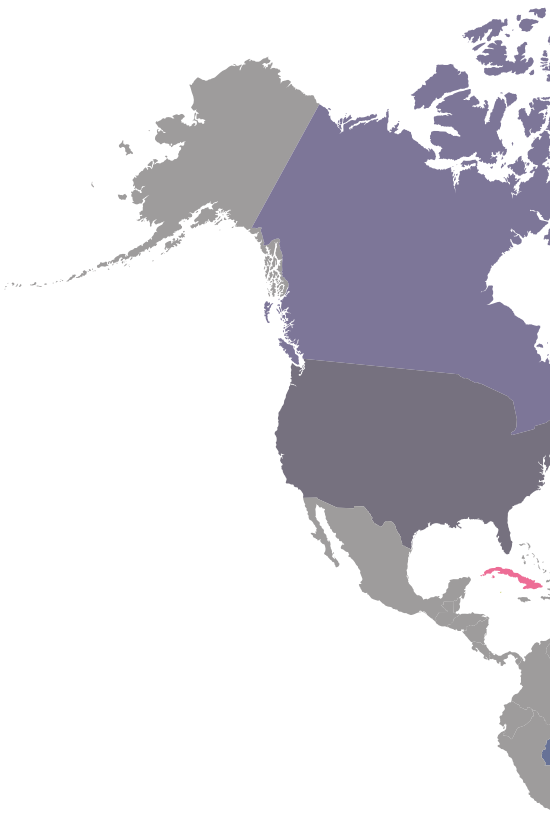
Preisgekrönt: 1. Platz

Seit vielen Jahren ist das Koki fast jährlich auf einem 2. Platz des in Berlin vergebenen **Deutschen Kinemathekenpreis**, mit dem bundesweit Kinos und filmkulturelle Initiativen für herausragende Programme und kontinuierliches Engagement für anspruchsvolle Kinokultur gewürdigt werden. Im Jahr des Goldstadt-Jubiläums zitieren wir die Jury von 2011: »Ein Juwel in der Stadt des Schmucks und der Uhren. Getreu dem Motto »Die Mischung macht's« gelingt es Christine Müh und ihrem Team, die Programmkinolücke in der Stadt zu schließen und gleichzeitig aktuelle politische und gesellschaftliche Themen in der Region und über sie hinaus aufzugreifen.« 2016 dann erstmals der **1. Platz**! -> Siehe Seite 15

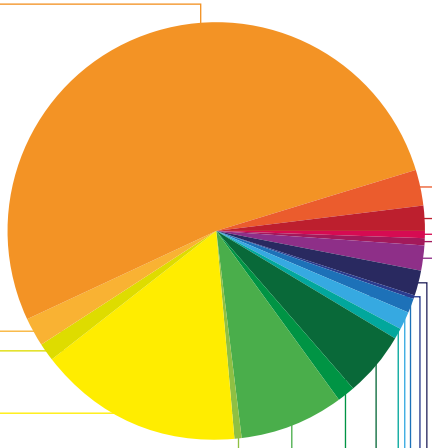
Programm

Der Baden Württemberg-Effekt:

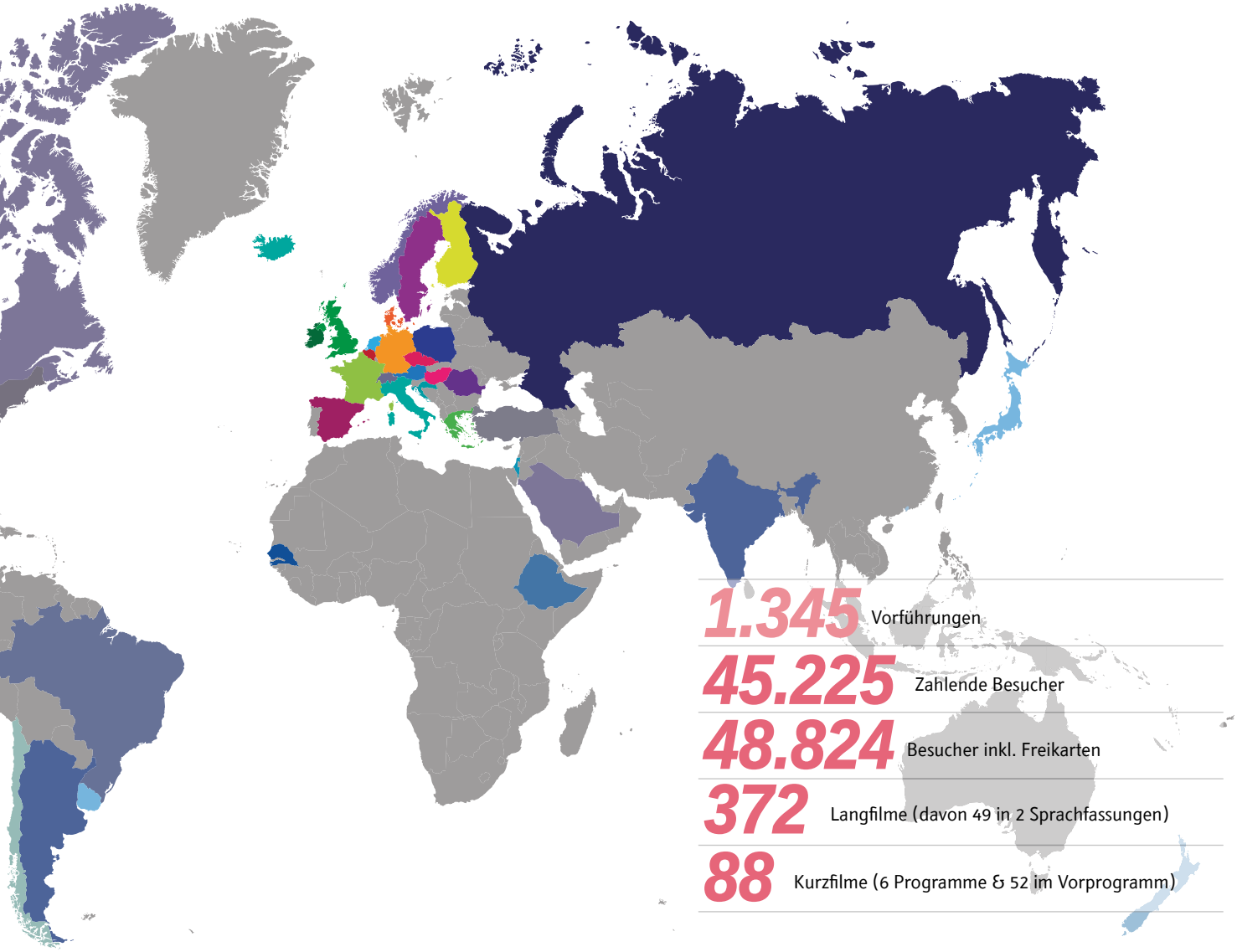
In Baden-Württemberg produzierte und geförderte Filme wurden bei der Programmgestaltung besonders berücksichtigt. Wir zeigten in **148** Vorstellungen **28** von der **MFG Baden-Württemberg** geförderte Filme.



Argentinien	*2*
Australien	*2*
Azerbaijan	*1*
Belgien	*6*
Brasilien	*1*
Chile	*1*
Dänemark	*8*
Deutschland	*150*
Europäische Union	*6*
Finnland	*4*
Frankreich	*46*
Griechenland	*1*
Großbritannien	*23*
Hong Kong	*1*
Irland	*4*
Island	*3*
Italien	*15*
Japan	*4*
Kanada	*2*
Kirgisistan	*1*
Kolumbien	*1*
Kuba	*1*
Mexiko	*3*
Neuseeland	*1*
Niederlande	*2*
Norwegen	*5*
Österreich	*4*
Polen	*3*
Rumänien	*1*
Russland	*2*
Saudi Arabien	*1*
Schweden	*6*
Schweiz	*3*
Spanien	*5*
Tschechien	*2*
Türkei	*1*
Ungarn	*2*
USA	*51*



Europäische Union



1.345 Vorführungen

45.225 Zahlende Besucher

48.824 Besucher inkl. Freikarten

372 Langfilme (davon 49 in 2 Sprachfassungen)

88 Kurzfilme (6 Programme & 52 im Vorprogramm)

Zahlen: Genre, Herkunft & Sprachfassungen:

	2016	
Genre	**Filme**	**Vorst.**
Repertoire (vor 2012)	*110*	*174*
Aus Europa (ohne Deutschland)	*145*	*517*
Aus Deutschland	*150*	*554*
Aus anderen Ländern	*15*	*116*
Aus den USA	*52*	*166*
Dokumentarfilme	*82*	*162*
Kinderfilme	*51*	*177*
Originalfassungen (exkl. Deutsche)	*20*	*38*
Originalfassungen mit Untertiteln	*136*	*252*
Synchronisierte Fassungen	*147*	*650*
Stummfilme	*3*	*3*
Kurzfilmprogramme	*6*	*6*

Aus Europa und aller Welt

Wir zeigen Filme aus verschiedenen Weltregionen mit einem starken deutschen und europäischen Schwerpunkt. 2016 betrug der Anteil der Europäischen Produktionen im Saal erneut rund **80%**. In der nebenstehenden Tabelle sind die Filme nach dem Produktionsland (überwiegender Anteil) ausgewiesen - unabhängig vom Ort der Handlung. In der steigenden Flut der produzierten Filme, die auf den Kinomarkt drängen, ist es schwieriger geworden, den Überblick zu behalten. Mit unserem einem Saal versuchen wir ein lebendiges, vielfältiges Programm umzusetzen.

Die Mischung macht's

Der Programm-Mix und die vielfältigen Kooperationen wurden auch 2016 beibehalten und weiter ausgebaut. Unabhängige und regionale Produktionen, Kurzfilme, Filmklassiker und Stummfilme, Skurriles und Schräges, Dokumentarisches zu den verschiedensten Themen, vor allem aber aktuelle Arthouse-Filme sprachen die Kinointeressierten an. Das Hauptprogramm wird von der Geschäftsführerin erstellt, der ehrenamtlich agierende Programmrat engagiert sich in der Konzeption von Filmreihen und der Betreuung spezieller Programme.

Jugend

Anders als in anderen Ländern ist Film in Deutschland leider kein Schulfach. Als Kommunales Kino sehen wir es aber als unsere Aufgabe an, die schulische und außerschulische Filmarbeit nachhaltig zu unterstützen und im Sinne einer übergreifenden Medienkompetenz insbesondere die Filmkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Gleichzeitig geht es uns natürlich auch darum, sie für den Kulturort und originären Rezeptionsort des Films, das Kino, zu sensibilisieren. Die positive Tendenz der vergangenen Jahre konnten wir im Jahr 2016 aufrechterhalten:

2016 zeigten wir insgesamt

92 Filme in

230 Vorstellungen für Kinder & Jugendliche mit

7.140 Besuchern, das sind

870 mehr als im Vorjahr!

Kinderkino

Das Kinderkino wird mit einem eigenen Flyer beworben, der auch Altersempfehlungen gibt und sich großer Beliebtheit erfreut. Besonders Hortgruppen kommen häufig auf das Kino zu, um Sondervorstellungen zu buchen. Auch Kindergeburtstage sind beliebt! Insgesamt **33 Filme** wurden in **137 Vorstellungen** mit **2.253 Zuschauern** gezeigt.

Regelmäßige Schulkinoangebote

Insgesamt haben wir rund **300 Filme** vorrätig. Die Auswahl beinhaltet Angebote für alle Schulformen und Klassenstufen. Die Lehrer werden über einen Newsletter direkt informiert. Insgesamt zeigten wir **35 Filme** aus Archiv und laufendem Programm in **53 Vorstellungen** für insgesamt **2.950 SchülerInnen**. Vorjahr: **2.484**.

Cinéfête

Das Tourneeprogramm der **AG-Kino** fand diesmal wieder mehr Zuspruch als in den Vorjahren, dank sieben origineller Filmen in französischer Originalversion mit Untertiteln, pädagogischen Materialien und einer großflächigen und gezielten Bewerbung. **210 SchülerInnen** besuchten unsere sechs Vorstellungen.

Jugendgemeinderat präsentiert

Demokratisch ausgewählte Filme mit anschließender **Expertendiskussion** zum Leitthema präsentierte bei uns dreimal der Pforzheimer Jugendgemeinderat. Es ergaben sich ein wachsender Publikumszuspruch und engagierte Diskussionen. Zu den **drei Vorstellungen** kamen insgesamt **93 Zuschauer**.

Schulkinowoche Baden Württemberg

Im vierten Jahr nach unserem Wiedereinstieg erfreut sich die landesweite Schulkinowoche konstanter Beliebtheit. **9 verschiedene Filme** zeigten wir in **9 Vorstellungen**. Mit **504 SchülerInnen** erreichten wir leider **160 weniger** als im Vorjahr. Die Anmeldung über das Stuttgarter Projektbüro spart uns Arbeit.

Pforzheim schaut sich um

Im Rahmen des Gedenktags am **23. Februar** organisierten wir einen Schwerpunkt mit Filmen gegen Rechts und für eine bewusste Erinnerungskultur. Zu drei Vorstellungen durften wir insgesamt **159 Zuschauer** begrüßen (2015 = 183). Im Anschluss an *Code Yellowfin* fand ein Zeitzeugengespräch mit **Ellen Eberle** und **Hans Gerstung** statt.

Britfilms

Die englischsprachige Reihe der **AG Kino Gilde** stieß 2016 auf deutlich geringeren Zuspruch: Mit **297 SchülerInnen** hatten wir **130 Besucher** weniger als im Vorjahr. In Kooperation mit der **Volkshochschule Pforzheim** zeigten wir in vier Schulvorstellungen drei Filme. Pädagogische Begleitmaterialien standen zum Download bereit.

Kidsfilm

Ein Projekt der **AG Kino** für den Nachwuchs. In der **wöchentlich** tagenden Gruppe wurden Filme gesichtet, der gemeinsame **Film** *Heimat(en)* **gedreht** und ein **Kurzfilmprogramm** kuratiert und präsentiert. Unter der Leitung von **Hannah Hess** und **Sebastian Hilscher** wuchs eine engagierte Gruppe von **10 Teilnehmern** zusammen.

Sucht- und Gewaltprävention

Wie in den Vorjahren war unsere Kooperation mit **Netzwerk Looping** im Rahmen von deren Sucht- und Gewaltpräventionsprogramm ein voller Erfolg. Vor fast vollem Haus sahen die Jugendlichen berührt und fasziniert die Filme *4 Könige* und *Disconnect*, anschließend stand jeweils eine Filmdiskussion auf dem Programm.

Spinxx

Mit dem Jugendkulturtreff **Kupferdächle** gründeten wir eine Gruppe von 12-14-jährigen **Nachwuchs-Filmkritikern**. Als Anstoß für ihre Kritiken sahen die Teilnehmer in unserem Kino den Jugendfilm *About a Girl* und das Kurzfilmprogramm *Heimat in der Fremde*. Als Leiter der **sechsköpfigen Gruppe** unterstützte uns **Carsten Fertig**.

Die Trickfilmmaler

Einmal mehr boten wir mit dem **Kunstverein** und dem **Kinomobil** den einwöchigen Workshop **Die Trickfilmmaler** an. Die Teilnehmer erstellten unter Anleitung von **Annette Karrenbach** Hintergründe und Figuren, anschließend wurden diese zusammen mit Regisseur **Oliver Koll** animiert und zum Abschluss Freunden und Verwandten vorgeführt.

Film und Malaktion

Für die ganz Kleinen bot unsere Malaktion zu **Leo Lionnis** *Frederick und andere Geschichten* eine ganz große Chance, ihre Filmerfahrungen kreativ zu verarbeiten. An einem Nachmittag erstellten unsere Teilnehmer im Rahmen eines **Malworkshops** im direkt vor unserem Kino liegenden Park eigene Bilder zu den vorher gesehenen Kurzfilmen.

NaturVision

Zum zweiten Mal nahmen wir am **Schulprogramm des Ludwigsburger NaturVision Filmfestivals** teil. Zwei Filme aus dem Programm wurden für die Schulgruppen gezeigt, anschließend standen **Mitglieder des Filmteams bzw. Protagonisten** den jungen Zuschauern Rede und Antwort. Mit **273 Teilnehmern** hatten wir **105 Zuschauer** mehr als im Vorjahr.

U30: Koki-Flatrate für die Jugend

Zum 30-jährigen Jubiläum schenkten wir der Jugend ein tolles Angebot: Für nur **14,99 €** im Monat konnten junge Menschen bis 29 Jahre von September bis Dezember die U30-Flatrate-Karte erwerben und damit alle Filme des regulären Programms gucken! Trotz eher überschaubarem Zulauf konnten wir einige neue Zuschauer gewinnen.

Schwerpunkte

Die *stadtgeschichtlichen Filme* bilden bereits seit 1995 einen jährlichen Schwerpunkt. Sie werden im Gedenken an die totale Zerstörung der Pforzheimer Innenstadt am 23. Februar 1945 regelmäßig im Februar gezeigt. Die Nachfrage nach diesem Programm, insbesondere durch ein älteres Publikum, ist auch im 21. Jahr noch immer groß.

Cinema! Italia! wurde bereits zum 9. Mal gezeigt und wieder in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft und der Volkshochschule präsentiert. Zum Auftakt gab es wieder einen Empfang mit italienischen Leckereien. Insgesamt freuen wir uns immer über die gute Resonanz auf unsere erfolgreichste fremdsprachige Reihe!

Auch die Reihe *Kunst | Architektur | Design* wurde im neunten Jahr der Kooperation mit dem Kunstverein Pforzheim weitergeführt. In dieser Reihe zeigen wir monatlich Filme über Künstler und ihre Werke. Zum Tag der Architektur im Juni kooperieren wir zusätzliuch mit der Architektenkammer. Im Herbst widmeten wir uns dabei vor allem Künstlerinnen und setzten mit der Unterstützung eines neuen Programmratsmitglieds einen Schwerpunkt auf die Frauen.

Midnight Movies - Unsere von einer treuen Fangemeinde geliebte Late-Night-Reihe zeigte auch im achten Jahr monatlich zu später Stunde Kontroverses, Abseitiges und Bizarres, Groteskes und Gewalttätiges, Skurriles und Geschmackloses. Nicht denkbar ohne unseren Lemmi, dessen Einführungen genauso legendär sind wie die schaurig-schöne Umgestaltung des Foyers.

Stummfilm-Freunde kamen 2016 auf ihre Kosten: Eine ganze Filmreihe widmeten wir den Filmen Carl Theodor von Dreyers. Den Auftakt machte ein besonderes Programm: Andreas Benz vertonte *Die Jungfrau von Orleans* an der Orgel der Schlosskirche! *Die Abenteuer des Prinzen Achmed* zeigten wir ebenfalls mit Andreas Benz im Rahmen unserer Ü30-Reihe. Im Rahmen der Schulkinowoche zeigten wir außerdem ein Stummfilm-Kurzprogramm für Schüler.

Schon seit vielen Jahren begleitet das Kommunale Kino die *Woche der Brüderlichkeit* mit einem filmischen Beiprogramm zum Dialog der Kulturen und Religionen. Dieses Jahr waren wir bei der Alevitischen Gemeinde in Eutingen zu Gast und zeigten im Gemeindesaal zum gutbesuchten Tag der offenen Türe *Der Sohn der Anderen* mit anschließendem Gespräch zwischen Pfarrer und Programmrat Matthias Eidt und dem Vorsteher der alevitischen Gemeinde.

In den *Film und Frühstück*-Matineen bieten wir in Kooperation mit der benachbarten Gastronomie Enchilada Frühstückbüffet & Film mit einem Kombiticket an. Gezeigt wird leicht Verdauliches. Das Angebot wurde von Anfang an sehr gut angenommen und findet mittlerweile zwei Mal im Monat statt. Manche Fans kommen tatsächlich jedes Mal! An Ostern und Pfingsten erweiterten wir auf das Format Film & Brunch, das ebenfalls sehr beliebt war!

Leben Lernen Lehren ist oft mehr Last als Lust. Gemeinsam mit unseren Partnern Goldader Bildung e.V. und der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft widmeten wir uns zum mittlerweile vierten Mal der ewig alten und immer aktuellen Bildungsdiskussion anhand von 2 Filmen, die das Thema Bildung von ganz verschiedenen Seiten angingen, und anschließenden Gesprächen mit Gästen.

Nach dem Kino bei einer schönen Tasse Kaffee mit netten Leuten über den Film reden? Wir legten die mangels Zuschauern bereits verworfene Idee auf Nachfrage nochmals auf und luden in der gemütlichen Nachmittagsreihe *Kaffeeklatsch* zu dem Film *Birnenkuchen mit Lavendel* und danach zu Kaffee und Kuchen im benachbarten Enchilada. Der Zuspruch war vielversprechend und wir planen eine Fortsetzung.

Unterstützt von der AG Kino Gilde setzen wir unsere Aktivitäten für Geflüchtete fort und fanden mit *Kino verbindet* einen geeigneten Rahmen: Nach Vorstellungen in den Unterkünften, die sich in erster Linie an Kinder richteten, starteten wir ab November eine Vorstellungsreihe im Kino, in der nach einem ausgewählten Film Begegnung stattfinden sollte. Wir waren überrascht von dem großem Erfolg! Siehe Seite 15.

Klimaschutz & Co: Wir führten die Kooperation mit den Umweltämtern von Stadt und Kreis gerne fort und widmeten uns während der Klimaschutzwoche und der Energiewendetage mit zwei Filmen dem Thema: *The True Cost* und *La Buena Vida* wurden jeweils in einer öffentlichen und einer Schulvorstellung von Gesprächspartnern aus der Greenpeace-Gruppe begleitet. Dabei kooperieren wir mit dem Umweltamt.

In Kooperation mit der Gleichstellungs- und der Integrationsbauftragten der Stadt Pforzheim sowie dem Frauenbündnis Pforzheim Enzkreis und weiteren Patinnen präsentierten wir ab Oktober monatlich einen *Mädels-Only*-Abend mit Filmen, in denen der weibliche Blick auf das Leben eine Hauptrolle spielte. Mit Gespräch und anschließendem Get-Together. Männer mussten draußen bleiben…

In unserer beliebten und mit großem Engagement betreuten Reihe *Natur & Bäuerliches Leben* zeigten wir im mittlerweile vierten Jahr in Kooperation mit VHS und BUND bildgewaltige Dokumentationen und luden im Anschluss zum Gespräch. Interessante Gäste von nah und fern bereicherten die überdurchschnittlich gut besuchten Filmabende.

Mit der Reihe *Koki Queer* sollte insbesondere das LGBT Publikum und Freunde angesprochen werden. Einmal im Monat zeigten wir einen Film aus den Bereichen schwul/lesbisch/bisexuell/transgender/transsexuell usw. Filme, die man sonst in Pforzheim nicht im Kino zu sehen bekommt. Die mit hohem Engagement betreute Reihe lockte zunächst nur wenige zum anschließenden Stammtisch in Enchilada.

In dieser Reihe stellten wir monatlich wieder jeweils einen *Film ohne Verfallsdatum* vor. Epoche machende, handwerklich herausragende Produktionen, Meilensteine der Filmgeschichte und Filme, die dem Publikum unvergesslich sind, wurden von einem Programmratsmitglied vorgestellt und auf Wunsch im anschließenden Gespräch gemeinsam weiter analysiert.

Auf Reisen gehen im Kinosessel! In den *Reisefilm*-Matineen stellten die spannenden Dokumentationen der Golden-Globe-Reihe Landschaften, Menschen und ihre Kultur sowie die touristischen Tummelplätze informativ und unterhaltsam vor. Bei uns fand die Auswahl am Sonntagmorgen nach wie vor guten Zuspruch.

Theater Treff Kino nannten wir unsere neue Reihe mit dem Stadttheater, in der wir monatlich den Spielplan filmisch kommentierten. Dabei ging es weniger um die Verfilmung von Bühnenstücken als vielmehr um einen erweiterten Blick und eine inhaltliche Diskussion. Nach der Vorstellung war Raum für Gespräche mit Ensemblemitgliedern, vorher oft für szenische Miniaturen. Von Anfang an wurde die Reihe gut angenommen und hat sich mittlerweile fruchtbar weiterentwickelt.

Konzertfilme, Banddokumentationen, Musicals und Filme, in denen Musik eine Hauptrolle spielt. *On Stage!* lud auf eine Reise von Metal bis Pop, von Klassik bis Jazz und von Rock bis Schlager. Mit ihrem neuen engagierten Betreuer fand die Reihe zurück ins Leben und zum Publikum! Immer boten Einführungen – bisweilen auch musikalische - einen Einstieg in die Filme.

Die *Nordlichter* tourten wieder in über 40 deutschen Kinos und machten auch bei uns Station. Freunde und Fans des nordischen Filmschaffens konnten wieder nie gezeigte Filme aus dem Festivalprogramm der Nordischen Filmtage Lübeck sehen. Jenseits der gut besuchten Kooperation mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft, blieb das Publikum allerdings überschaubar.

Lehrerfortbildung: Film, Fernsehen und Internet gehören zu den Leitmedien der SchülerInnen. Gemeinsam mit dem Medienzentrum boten wir zwei gutbesuchte Fortbildungen für Lehrer an. Das gut eingespielte Team aus der Landeshauptstadt stellte anhand von mitgebrachten Kurzfilmen die schulischen Einsatzmöglichkeiten mittels ganz konkreter Unterrichtskonzepte vor.

Kooperationen

Lokal vernetzt

Das Kommunale Kino ist in Pforzheim mit Stadt, Vereinen und anderen Einrichtungen bestens vernetzt, dies zeigt sich bei Partnerveranstaltungen im Kino oder an anderen Orten. Viele Themen aus der Stadt werden aufgegriffen und spiegeln sich in zahlreichen Veranstaltungsreihen und Einzelvorstellungen wieder. 2016 pflegten wir Kooperationen mit folgenden Partnern:

86 Kooperationspartner

246 Vorstellungen

ADFC
AG Kino-Gilde
Aidshilfe
Alayam Sivakavam Hindu Tempel
Alevitische Gemeinde
Architektenkammer
BUND Bund für Umwelt und Naturschutz
Bundesverband Kommunale Filmarbeit
DDR Museum
Deutsch-Finnische Gesellschaft
Deutsch-Französische Gesellschaft
Deutsch-Griechische Gesellschaft
Deutsch-Italienische Gesellschaft
Deutsch-Polnische Gesellschaft
Deutsch-Russische Gesellschaft
Deutsch-Türkische Gesellschaft
Deutsch-Ungarische Gesellschaft
Deutsche Vereinigung für Gestalttherapie e.V.
DGB Geschäftsstelle Pforzheim
Domizil Jazzclub
Enchilada
Enzkreis Biobauern
Evangelische Erwachsenenbildung
Evangelisches Dekanat
Fechtclub Pforzheim
Figurentheaster Raphael Mürle
Flüchtlingsunterkunft Siloah
Flüchtlingsunterkunft Steubenstraße
Flüchtlingsunterkunft Thales
Forum Asyl
Frauenbündnis Pforzheim Enzkreis
Gasometer Pforzheim
Gemeindeverwaltung Würm
GEW Gewerkschaft Erziehung und Wissensch.
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pf.
Goldader Bildung e.V.
Greenpeace
Haus der Jugend
Hochschule Pforzheim Fachbereich Design
Hospizdienste Pf., sowie Enzkreis Ost & West
Initiative gegen Rechts
Integrationsbeauftragte der Stadt Pf.
Internationaler Beirats der Stadt Pf.
Jüdische Gemeinde
Jugendgemeinderat
Katholisches Dekanat
Kinderhospiz Sterneninsel
Kinomobil Baden Württemberg
Kiwi Kino in Wildbad
Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald
Kulturamt der Stadt Pforzheim
Kulturhaus Osterfeld
Kulturcontainer
Kunstverein im Reuchlinhaus
Kupferdächle
LAF Leerstand als Freiraum e.V.
Landesmedienzentrum Stuttgart
Landratsamt Enzkreis
Lebenshilfe
Lions Club Pforzheim-Enz
Lokale Allianz für Menschen mit Demenz
Medienzentrum Pforzheim Enzkreis
Michaelsgemeinde an der Schloßkirche
MAMA Maultaschenmanufaktur
Music City Steinbrecher
MUPF Musikerinitiative Pforzheim
Naturvision Filmfestival Ludwigsburg
Netzwerk Looping
Nordische Filmtage Lübeck
Ökumenische Citykirche
Quartierzentrum West
Schloss Neuenbürg
Schlössle Galerie
Schlossrestaurant Neuenbürg
Schöpf'sche Schmiede Niefern
Stadt Calw
Stadtbibliothek
Stadtjugendring
Stadttheater Pforzheim
Umweltämter Pforzheim & Enzkreis
Volkshochschule Pforzheim Enzkreis
Weinhaus Keltern

....und alle, die wir vergessen haben hier aufzuzählen.

Mitarbeiter

Das Kommunale Kino ist ein **Gemeinschaftswerk**. Nur im Zusammenspiel der festangestellten mit den geringfügig beschäftigten und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen gelingt es uns, die Vielfalt in unser Programmangebot zu bringen, die uns ausmacht. Nicht alle fleißigen Helfer sind immer sichtbar. Daher stellen wir sie hier vor:

Die Festen

Christine Müh

... ist eigentlich Europäische Ethnologin und Literaturwissenschaftlerin. Sie infizierte sich aber bereits während des ersten Studentenjobs mit dem Kinovirus. Nach den Berliner Kinos Delta, Balazs und City Wedding war sie lange Jahre als Theater- und Projektleiterin in Münster (Filmfestival/Cinema/Die Linse) und kam 2008 als Geschäftsführerin ans Koki.

Jacqueline Gruica

... ist eigentlich Fremdsprachenkorrespondentin und Bürokauffrau, zog aber zunächst drei Kinder groß und kam kurz nach dem Umzug an den Schlossberg ins Koki, um den damaligen Geschäftsführer in der Buchhaltung zu unterstützen. Seit 2013 ist sie mit etwas mehr als einer halben Stelle für Büro, Buchhaltung, Personalbuchhaltung und Rechnungswesen zuständig.

Sebastian Hilscher

... ist eigentlich Theaterwissenschaftler. Von seiner Stelle als Hauptvorführer in den Mainzer Arthouse-Kinos Capitol & Palatin konnten wir ihn vor Jahresende 2016 nach Pforzheim abwerben, wo er seit Oktober als theaterleitender Assistent der Geschäftsführung Entlastung bringt und die Betreuung unserer Kidsfilmer und des Kurzfilmwettbewerbs übernommen hat.

Martin Koch

... ist eigentlich Lehrer (Englisch & Gemeinschaftskunde), fand aber den studentischen Filmclub Freiburg immer spannender als das Studium. Nach dem Referendariat entschloss er sich, das Hobby zum Beruf zu machen. Im Kommunalen Kino betreut er seit Juli 2014 auf einer 3/4 Stelle als Theaterleiter Kasse und Vorführung und den Ausbau des Schulkinobereichs.

Die vielen, vielen Anderen

Einige unserer Aushilfskräfte sind dem Koki seit Jahr(zehnt)en treu, aber es kommen immer wieder auch Neue dazu. Außer den bezahlten Kassenkräften und Vorführern (und teilweise in Personalunion) gibt es auch noch die Mitglieder des ehrenamtlich agierenden Programmrats, der monatlich tagt und sich vor allem für Filmreihen und besondere Formate engagiert. Und auch der Vorstand des Vereins legt natürlich bei den verschiedensten Veranstaltungen immer wieder helfend Hand an - ganz besonders im Sommerkino Kloster Hirsau.

HINTEN - VON LINKS NACH RECHTS: **PAUL SCHOLTEN** PRAKTIKANT | **ADRIAN ARNOLD** KIWI | **MIRIAM HENDO** VORFÜHRERIN | **EDVARD ROMANCIUK** OPEN AIR PFORZHEIM | **FLORIAN RÖSEL** VORFÜHRER | **TIMO WEIK** SOMMERKINO HIRSAU | **SEBASTIAN HILSCHER** ASSISTENT DER GESCHÄFTSFÜRHUNG | **TIMO GERSTEL** OPEN AIR PFORZHEIM | **URSULA VOLZ** VORSTAND | **FRANK KIEFER** VORFÜHRER | **KURT WEBER** VORSTAND | **WOLFGANG ANTRITTER** VORSTAND **JOACHIM WOSSIDLO** KIWI

2. REIHE: VON LINKS NACH RECHTS: **ZAIN EL ABDEEN** EINLASS | **MARTIN KOCH** THEATERLEITUNG | **NATALIE KURZ** PROGRAMMRAT & SOMMERKINO HIRSAU | **MONIKA MORLOCK** THEKE | **ANNA KUTZKI** OPEN AIR PFORZHEIM | **MAHENA WEIK** VORSTAND | **MIRZETA HAUG SABANOVIC** KINO VERBINDET

VORNE: VON LINKS NACH RECHTS: J**ACQUELINE GRUICA** BÜRO | **SABINE MANN** VORFÜHRERIN | **FRANK WETTIG** VORFÜHRER | **CHRISTINE MÜH** GESCHÄFTSFÜHRERIN | **UTA WETTIG** KOKI VOR ORT | **FRANK NEUBERT** 1. VORSITZENDER | **MARTIN »LEMMI« SCHÖNBACH** PROGRAMMRAT

ES FEHLEN IM BILD: **USCHI BÄHR & HERBERT RUBELIUS & DOMINIK GÜNERI** (ALLE VORSTAND | **ANDRÉ KLIEM** WEB | **DEI HARRER** REINIGUNG | **INA PÖHM** GRAFIK | **WINFRIED THEIN & ULI KRAUS & MONIKA MARSCHALL & TINA CORVAGLIA** ALLE PROGRAMMRAT | **MARKUS MUNZ** VORFÜHRER | **KATRIN FEULNER** THEKE

30 Jahre Koki!

30 Jahre und sogar etwas länger ist das Kommunale Kino »das andere« Kino in Pforzheim. In wechselnden Spielstätten war und ist es ein Ort der Inspiration, der Begegnung und des Austausches. Filme aller Genres und filmkünstlerischen Stile und aus allen Weltregionen finden hier eine Leinwand. Aber auch unterschiedliche Generationen, Kulturen, Sprachen, gesellschaftliche und politische Ideen treffen im »Koki« aufeinander. In unserem Ü30-Programm ließen wir von September bis Dezember 2016 die letzten Jahrzehnte filmisch Revue passieren. Das Programm aus Europe's Finest, Deutschem Autorenfilm, Dokumentarperlen, American-Independent, Weltkino, Kurzfilmen und Filmerbe-Klassikern umfasste insgesamt 18 Filme und Vorstellungen.

Außerdem richteten wir für geladene Gäste am 17.9. einen Jubiläumsempfang aus, den wir gerne im Schlossspark gefeiert hätten. Das Wetter zwang uns jedoch ins Haus, wo unser hervorragendes Team die Turnhalle über Nacht in einen Festsaal verwandelte. Im Beisein vieler Gründungsmitglieder, Wegbegleiter, Gemeinderatsmitglieder, Gäste aus Kultur und Kinobranche sowie zahlreicher Kooperationspartner und Vertretern aus dem Partnerkino in Tschehenstochau blickten wir einen wunderschönen Abend lang zurück und nach vorne. Mit zahlreichen Grußworten, Kurzfilmen, einem Ständchen durch das Stadttheater und hervorragender Verköstigung durch die Maultaschenmanufaktur.

Koki Queer

Eine neue Reihe nicht nur für die LGBT Community *S.11*

Mädels Only

Männer müssen draußen bleiben *S.10*

Carl Theodor Dreyer

Ein kleine Werkschau in drei Filmen *S.10*

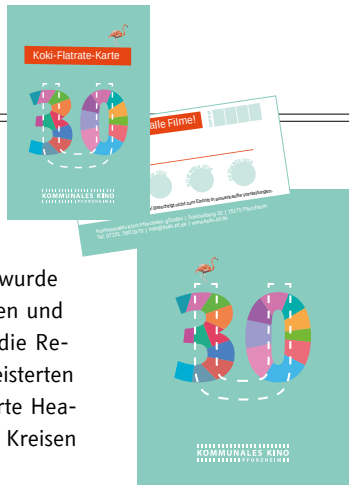
Der Neue

Endlich Verstärkung für's Koki-Team! *S.13*

Koki vor Ort

Wir waren ganz viel unterwegs. *S.18-19*

U 30



Zum 30 jährigen Jubiläum schenkte sich das Koki Jugend! Und der Jugend ein tolles Angebot: Für nur 14,99 € Monatsflatrate konnten junge Menschen U30 (bis 29 Jahre) alle Filme des regulären Programms an allen Tagen, auf allen Plätzen gucken! Das Angebot wurde insbesondere an der Hochschule und über die Schulen und Jugendverbände beworben. Zahlenmäßig hielt sich die Resonanz in Grenzen, aber wir gewannen mit den begeisterten Abonnenten der U30-Karte einige wirklich interessierte Heavy-User, die unser Programm in bislang unerreichten Kreisen publik machten.

Kinemathekenpreis: 1 Platz

Mit dem Deutschen Kinemathekenpreis werden in der Kategorie „Kino, das verbindet" jährlich nachhaltige Kooperationen, Initiativen für eine gesellschaftliche Teilhabe, sowie interkulturelle Kinokonzepte ausgezeichnet.

Wir durften uns über den ersten Platz für unser Jahresprogramm 2015 freuen! Die Jurybegründung: »Den Hauptpreis erhält das Kommunale Kino Pforzheim dafür, dass es Interaktion und Verständigung nicht nur programmiert, sondern lebt: Filmisch, menschlich und geographisch bringen die Macher Filmkunst kontinuierlich und in schwieriger ökonomischer Lage dorthin, wo Kino sonst nicht zu finden wäre.«

KINO VERBINDET

Unser Dachverband, die AG Kino-Gilde setzt in Kultur macht stark PLUS unter dem Titel Kino verbindet Bildungsangebote für geflüchtete junge Erwachsene zwischen 18 und 26 Jahren um. Nachdem wir jüngst den so betitelten 1. Preis des Kinemathekenverbundes gewonnen haben, lassen auch wir der Auszeichnung Taten folgen. Denn wir finden: Kino ist ein idealer Ort um Sprache, Kultur und Menschen kennen zu lernen. Wir wollen einen Beitrag zur Integration leisten! Ab November bieten wir monatlich Vorstellungen an, in denen sich geflüchtete und beheimatete Menschen bei einem Film begegnen können. Im Anschluss ist Gelegenheit für Kennenlernen und Gespräch bei Fingerfood im Foyer. Mit Mirzeta Haug gewinnen wir eine kompetente Projektleiterin. Das Programm wird ein großer Erfolg!

LKK Tagung

Am Sonntag, den 13. März beherbergte Pforzheim die 1. Landestagung der Kommunalen Kinos Baden Württemberg. Im 4. Obergeschoss des Kulturhaus Osterfeld kamen rund 40 Kinokollegen aus dem ganzen Ländle zusammen und folgten einem interessanten ganztägigen Programm aus Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Workshops und Sichtungen. Auch ein kleiner Filmmarkt der Baden Württembergischen Independent-Verleiher war angegliedert. Am Vorabend hatten wir bereits ins Kommunale Kino geladen, wo nach einem gemeinsamen Abendessen Regisseur Douglas Wolfsperger seinen Dokumentarfilm *Bellaria* – Solange wir leben über die morbid-charmante Eigenwelt eines kleinen Wiener Programmkinos vor einem Saal begeisterten Fachpublikums wiederaufführte.

Kidsfilm-Premiere: *Heimat (en)*

Was ist Heimat? Ist Heimat wirklich nur ein Ort? Und warum gibt es keinen Plural? Kann man denn nur ein Zuhause haben? Nur eine kleine Auswahl der entstandenen Fragen während der wöchentlichen Treffen unserer kidsfilm-Gruppe. In einem selbst gedrehten Kurzfilm zeigte die Gruppe ihre Antworten und nahm den Zuschauer mit auf eine kleine Reise durch ihre ganz persönliche(n) HEIMAT(en). Im Juni feierten wir Premiere.

Förderer

Das Kommunale Kino erhält einen jährlichen Zuschuss von der **Stadt Pforzheim**, der von der **MFG-Filmförderung Baden-Württemberg** im Verhältnis **2:1** komplementär ergänzt wird. Auch der **Enzkreis** unterstützt uns seit vielen Jahren mit einer konstanten Summe, die 2016 durch einen Sonderzuschuss für das Projekt Koki vor Ort im Enzkreis ergänzt wurde. Die **Stadt Calw** beteiligt sich nicht nur aktiv mit vielen Sachmitteln am Gelingen des Sommerkinos in Hirsau, sondern fördert es zusätzlich mit **2.000 Euro**. Bei der **Filmförderungsanstalt FFA** konnten wir für unser Jahresprogramm 2015 Anspruch auf Referenzfördermittel in Höhe von **7.496,04 Euro** erwerben. **Europa Cinemas** zahlte uns im Hinblick auf den hohen europäischen Programmanteil und die Programmdiversität Prämien und Boni in Höhe von insgesamt **12.840 Euro** aus. Unser Engagement im Kinder- und Jugendprogramm 2015 brachte uns erneut die Höchstprämie von **3.000 Euro**, so dass die Europa-Förderung sich insgesamt auf **15.840 Euro** belief.

Für das Abspiel von Kurzfilmen im Vorprogramm erhielten wir von der **FFA Zuschüsse** in Höhe von rund **800 Euro**. Das **Bundesministerium für Bildung** unterstützte unser **Kidsfilm-Projekt** sowie die Reihe **Kino verbindet** im Rahmen von **Kultur macht stark** (externe Abrechnung) Mit insgesamt rund **115.000 Euro** öffentlichen Geldern, mussten wir dennoch 76 % unseres Budgets durch Einnahmen erwirtschaften.

Immer wichtiger werden für uns in Zeiten leerer Stadtkassen aber auch **Sponsoren**, die unsere Arbeit begleiten und uns – zumeist projektbezogen - unterstützen.

Besonders die **Open Air Kinos** profitierten von unseren treuen Unterstützern aus der Stadt und dem Kreis Calw, die uns halfen das finanzielle Risiko dieser Großveranstaltungen zu stemmen. Auch den Druck des vorliegenden **Tätigkeitsberichts** finanzierten die Anzeigen von Sponsoren.

Unsere wichtigsten Unterstützer im Jahr 2016 waren:

Autohaus Walter (Open Air Kino Pforzheim) | **Brauerei Hochdorfer** (Sommerkino Kloster Hirsau) | **Die neue Welle** (Open Air Kino, Sommerkino Kloster Hirsau) | **Getränkehandel Kusche** (Sommerkino Kloster Hirsau) | **Kömpf Baustoffhandel GmbH** (Sommerkino Kloster Hirsau) | **Kreutz Reinigung** (Open Air Kino Pforzheim) | **Music City Steinbrecher** (On Stage) | **Pforzheimer Zeitung** (Open Air Kino Pforzheim) | **Schwarzwälder Bote** (Sommerkino Kloster Hirsau) | **Sparkasse Pforzheim Calw** (Open Air Kino Pforzheim, Sommerkino Kloster Hirsau) | **Stadtwerke Pforzheim** (Open Air Kino Pforzheim)

Anzeigenkunden

Auch unsere Anzeigenkunden unterstützen uns regelmäßig durch die Schaltung in unserem Monatsflyer oder auf der Rückseite unsere Kinokarten und signalisieren damit, dass Sie ein für Programm und soziales Engagement vor Ort bereits häufig ausgezeichnetes Kino unterstützen.

Wir sagen DANKE für das Vertrauen in unsere Arbeit und die in einigen Fällen schon Jahre dauernde Unterstützung!

Unter freiem Himmel ...

Open Air Kino Pforzheim

Unser **Open Air Kino** im Innenhof des **Kulturhaus Osterfeld** führen wir seit 1995 in enger und bewährter Kooperation mit dem Kulturhaus durch - mit einem gemischten, gut eingespielten Team. Nach dem Jahrhundertsommer 2015 konnten wir nach einem etwas wässrigen Auftakt auch 2016 gutes Wetter und entsprechende Besucherzahlen vermelden: Insgesamt **8.439 Zuschauer** besuchten die sommerliche Veranstaltung in **20 Vorstellungen**. Mit dem **Dienstleister Kinoheld boten wir im zweiten Jahr** einen Ticketvorverkauf an. Online und über die Vorverkaufsstellen **Tourist Info** und **Kartenbüro in den Schmuckwelten** sowie im erstmals durchgängig geöffneten **Kartenbüro des Kulturhaus Osterfeld**. Das Programm bestand aus dem bewährten Mix erfolgreicher Arthouse-Filme. Zum Abschluss spielten wir wie immer die *Rocky Horror Picture Show*, dieses Mal live begleitet von den Enthusiasten der **Stage Group Another Planet** aus Mannheim.

Sommerkino Kloster Hirsau

Der ehemalige Kreuzgang der **Klosterruine Hirsau** bietet eine einzigartige Atmosphäre inmitten des Schwarzwalds. Bewirtet vom Verein zur Förderung der Kinokultur können die Gäste bei dieser Veranstaltung in einem kleinen Biergarten im stimmungsvoll beleuchteten Ambiente des Klosters vor dem Film den Tag ausklingen lassen. Die Stadt Calw unterstützt unsere Veranstaltung sowohl mit einem kleinen Zuschuss als auch mit sehr großem Engagement. Erstmals boten wir einen gut angenommenen Online-Vorverkauf an sowie ein zusätzliches Kartenbüro in der **Calwer Tourist_Information**. Jährlicher Programm-Höhepunkt für Fans war auch 2016 die Aufführung der aktuellen Produktion der **Calwer Mania Pictures** in Anwesenheit des Teams. Überschattet wurde der mit **4.825 Zuschauern** erfolgreiche Kinosommer leider von wiederkehrendem nächtlichem Vandalismus.

…& Anderswo

Nomadisch ziehen wir durch Stadt und Umland. Seit 2013 leisten wir uns mit Koki vor Ort eine Reihe von besonderen Filmen an besonderen Orten. Wir zeigen Film dort, wo Kino sonst nicht stattfindet. Nach Möglichkeit sind Film und Ort aufeinander abgestimmt und oft auch kulinarisch oder durch ein Rahmenprogramm begleitet. So oft wie möglich spielen wir dabei mit ratterndem Projektor im 35mm-Format. Wie früher. Unser treues Publikum dankt es uns, aber immer wieder kommen so auch Menschen zum ersten Mal mit dem Kommunalen Kino im Berührung. Das Ganze ist natürlich aufwändig und funktioniert nur durch den überdurchschnittlichen Einsatz des Teams, das aber glücklicherweise vom Geist der Filmreihe infiziert wurde.

Schlosskeller Neuenbürg

Über steile Treppen trugen wir unseren Projektor in den tiefen und uns bislang unbekannten Gewölbekeller unter dem Neuenbürger Schloss. Wohltemperiert und mit Decken und heißer Suppe zum Aufwärmen zeigten wir dort im ausverkauften Keller im November die Neuverfilmung des Schwarzwaldmärchens *Das kalte Herz* , die ganz in der Nähe gedreht worden war.

Alevitische Gemeinde

Im Rahmen der **Woche der Brüderlichkeit** waren wir im **Alevi Kültür Merkezi**, dem Gemeindesaal der Alevitischen Gemeinde in Eutingen zu Gast. Nach dem Tag der offenen Tür und einem unvergesslichen Buffet wurde der Film *Der Sohn der Anderen* gezeigt und im anschließenden Filmgespräch mit dem Gemeindevorsteher nachbereitet.

Flüchtlingsunterkunft Thales

Schon seit die Flüchtlingswelle Pforzheim erreicht hatte, waren wir mit mobilen Kinoeinsätzen vor Ort, um vor allem Angebote für Kinder zu machen. In der größten Unterkunft auf dem Thales-Gelände waren rund 400 Menschen untergebracht. Dort zeigten wir für die Kleinsten den Film *Der Junge und die Welt*, der ohne Worte auskommt.

Schloßkirche

Unsere Carl Theodor Dreyer-Werkschau feierte ihren Auftakt in der benachbarten Schloß- und Stiftskirche St. Michael, wo wir den Stummfilm *Die Passion der Jungfrau von Orléans* zeigten – ein Historiendrama über die letzten Tage der Jeanne D'Arc. Live an der Steinmeyer-Orgel begleitet durch den **Organisten Andreas Benz**.

QuarZ West

Im neugegründeten Quartierzentrum **QuarZ West** in der Simmlerstraße stellten wir bereits vor der offiziellen Eröffnung unseren mobilen 35mm-Projektor auf. Zum Kubanischen Abend mit dem Film *Buena Vista Social Club*, Cocktails und Snacks und anschließender Tanzparty kamen mehr Besucher als der Raum fassen konnte!

Schlosspark

Endlich wieder einmal im Schlosspark, gewissermaßen zu Hause vor der Türe, zeigten wir an einem lauen Maiabend Wim Wenders wunderbaren Film *Der Himmel über Berlin* von einer schönen restaurierten 35mm-Kopie auf dem großen Airscreen. Publikum und Team waren gleichermaßen bezaubert. Unser Plan: Häufiger dort spielen!

Würm

Zum Stadtgeburtstag zeigten wir in Kooperation mit der **Ortsverwaltung Würm** die Musicalverfilmung *Mamma Mia!* auf dem Vorplatz der Würmtalhalle, umrahmt durch ein Sommerfest mit Zaubershow. Bei freiem Eintritt kamen rund 2.000 begeisterte Zuschauer zu dieser hochsommerlichen Veranstaltung mit dem alten Bauer-Projektor.

Kupferdächle

Mit der Filmreihe **Der Jugendgemeinderat präsentiert** (Siehe S. 09) veranstalteten wir eine Vorführung mit Podiumsdiskussion in dem Jugendkulturzentrum. Nach *10 Milliarden -Wie werden alle satt?* fand ein lebhafter Austausch der Experten auf dem Podium mit Vertretern von Solawi und der Foodsharing-Gruppe und dem Publikum statt.

Schöpf'sche Schmiede

Ein echtes Highlight war die Wiederaufführung des Films *Wer früher stirbt ist länger tot* in Schuppen und Innenhof der **Schöpf'schen Schmiede** in Niefern-Öschelbronn. Die von einem engagierten Verein liebevoll erhaltene Schmiede ist ein echtes Kulturdenkmal und wir waren froh über die neu entdeckte Location und den guten Besuch.

Rom-Panorama im Gasometer

Ein unvergessliches Ereignis bleibt uns die Aufführung der wunderbar restaurierten *Ben Hur*-Kopie im einzigartigen Ambiente des 360-Grad-Rom-Panoramas im alten Gasometer. Besser passten Film und Ort selten! Kulinarisch begleitet wurde die rasch ausgebuchte Veranstaltung durch ein Catering aus der Gasometer-Küche.

Schloss Neuenbürg

Nachdem wir im vergangenen Jahr in den Fürstensaal hatten ausweichen müssen, profitierte unser **Kulinarisches Kino** im Schlosshof dieses Jahr am neuen Termin von sommerlicher Wärme. Wir zeigten *Birnenkuchen mit Lavendel* und *Madame Mallory*. Beide Vorstellungen der Kooperation mit Schloss und Schlossrestaurant **waren ausverkauft**.

Schlössle-Galerie

Im Untergeschoss des Einkaufszentrums Schlössle-Galerie passt unsere Leinwand wie angegossen in den Lichthof. Verwöhnt vom Erfolg der letzten Veranstaltung dort waren wir vom Zuspruch zu dem Film *Der geilste Tag* etwas enttäuscht. Auch fand überwiegend unser Stammpublikum den Weg und nicht die junge Zielgruppe der Mall.

Winzerhalle Keltern

Die Idee von Kino im Weinberg gärt schon lange in den Köpfen der Koki-Programmacher. Wetterbedingt suchten wir uns dann aber doch ein Dach über dem Kopf und zeigten die Weinlese-Doku *Von Trauben und Menschen* in der Winzerhalle im Kelterner Ortsteil Ellmendingen. Natürlich mit Weinverkostung durch das Weinhaus Keltern.

Winter Open Air

Der Klassiker im Dezember ist mittlerweile Tradition: *Die Feuerzangenbowle* mit **Heinz-Rühmann** und Ausschank des titelgebenden Getränks lockte auch dieses Jahr wieder zahlreiche kälteresistente Zuschauer an. Mit Decken und warmer Kleidung ausgerüstet verlebten sie einen stimmungsvollen Winterabend unterm Sternenhimmel.

Gäste

Wann immer sich die Möglichkeit ergibt, laden wir Filmschaffende ein. Oft sind es junge RegisseurInnen mit ihren Erstlingsfilmen. Aber auch Schauspieler, Verleiher, Produzenten, ProtagonistInnen von Dokumentarfilmen usw. erweiterten unser Programm durch ihre Gespräche mit dem Publikum. Daneben ergänzten viele weitere Gäste unsere Vorführungen durch Diskussionen, Expertengespräche, Tanzeinlagen, Musik... Es wurden **32** Veranstaltungen mit Filmschaffenden durchgeführt. Insgesamt hatten wir **143** Gäste in ca. **130** Vorstellungen.

Unter anderem begrüßten wir:

Mirlan Abdykalykov Regisseur zu *Nomaden des Himmels* | **Britt Abrecht** Schnitt *Heimat(en)* | **Klaus Adamovsky** Cutter *Eyachtal* zu *Passion for Planet* | **Hasan Akbaba** Alevitische Gemeinde Diskussion *Der Sohn der Anderen* | **Doris Allisat** Programmrat zu *Sophie Täuber-Arp* | **Simone Andrich** Programmrat zu Scifi im Koki | **Walter Appenzeller** Hobbywinzer zu *Von Trauben und Menschen* | **Wiltrud Bayer** Regisseurin *Wer hat Angst vor Sibylle Berg?* | **Andreas Benz** Stummfilmmusiker *Die Passion der Jungfrau von Orléans* und *Die Abenteuer des Prinzen Achmed* | **Anne-Marie Berg** Jugendgemeinderat zu JUGENDGEMEINDERAT PRÄSENTIERT | **Jörg Blessing** IG Enzkreis Biobauern zu *Holy Cow* und *Landraub* | **Susanne Braendle** Deutsch-italienische Gesellschaft zu CINEMA! ITALIA! | **Susanne Brückner** Gleichstellungsbeauftragte zu MÄDELS ONLY | **Tina Corvaglia** Programmrat zu KOKI QUEER | **Rune Denstad Langlo** Regisseur *Welcome to Norway* | **Matthias Dettinger** Kamera *Heimat(en)* | **Cathrin di Stefano** Schauspielerin *Tatort Calw: Auge um Auge* | **Gerd Döppenschmitt** Naturfilmer zu *Passion for Planet* | **Charly Ebel** Ranger Nationalpark Nordschwarzwald zu *Magie der Moore* | **Jana Edlinger** Umweltamt Enzkreis zu diversen Filmen | **Luisa Egenlauf** Umweltamt Enzkreis zu diversen Filmen | **Matthias Eidt** Programmratsmitglied Gespräche zu *Der Sohn der Anderen* und *Die Passion der Jungfrau von Orléans* | **Regine Einfeld** BUND zu diversen Vorstellungen | **Vittoria Eisen-Minucciani** Deutsch-italienische Gesellschaft zu CINEMA! ITALIA! | **Charly Erbel** Regisseur *Magie der Moore* | **Esad Esmer** Jugendgemeinderat zu JUGENDGEMEINDERAT PRÄSENTIERT | **Dieter Essig** Zeitzeuge zu *Code Yellowfin* | **Carsten Fertig** Kupferdächle zu SPINXX | **Nicola Friedrich** Flüchtlingsbeauftragte der Evangelischen Kirche zu KINO IM CONTAINER | **Dietrich Gerhards** Gewerkschaft Erziehungung Wissenschaft zu LEBEN LERNEN LEHREN | **Hans Gerstung** Zeitzeuge zu *Code Yellowfin* | **Tobias Gfell** Ökumenische Citykirche AUGENBLICKE 2016 | **Klaus Gietinger** Regisseur *Daheim sterben die Leut* | **Anita Gondek** Integrationsbeauftragte zu MÄDELS ONLY | **Hans Göz** Architektenkammer Einführung *Sauerbruch Hutton Architekten* | **Gabriele Grabowski** Kidsfilmer *Heimat(en)* | **Nora Hahn** Deutsch-Finnische Gesellschaft zu *Things we do for Love* | **Mirzeta Haug** Projektleiterin KINO VERBINDET | **Sebastian Heinzel** Regisseur *Carmina* | **Anne Herter** Oecotrophologin, Landwirtschaftsamt zu *Hope for All Unsere Nahrung - Unsere Hoffnung* | **Lilian Huynen** Ensemble-Mitglied Stadttheater THEATER TREFF KINO | **Lene Ietro** Kidsfilmer *Heimat(en)* | **Dhushara Jeyakumar** Kidsfilmer *Heimat(en)* | **Annette Karrenbach** Künstlerische Betreuung DIE TRICKFILM-MALER | **Marco Keller** Regisseur *Agrokalypse* | **Tabea Kieselmann** Kidsfilmer *Heimat(en)* | **Joachim Kilian** »Alte Schmiede – Verein zum Erhalt und zur Entwicklung der Schöpfschen Schmiede als Kulturdenkmal« zu *Wer früher stirbt ist länger tot* | **Thorsten Klein** Musikdramaturgie Stadttheater THEATER TREFF KINO | **Julia Klotz** Kidsfilmer *Heimat(en)* | **Martin Koch** Filmgespräche FILME OHNE VERFALLSDATUM | **Sigrun Köhler** Regisseurin *Wer hat Angst vor Sibylle Berg?* | **Oliver Koll** Kinomobil Stuttgart technische Assistenz DIE TRICKFILM-MALER | **Uli Kraus** Programmrat Einführungen FILME OHNE VERFALLSDATUM | **Daniel Kunle** Regisseur *Nicht mehr - Noch nicht* | **Bärbel Lamprecht** Sterneninsel e.V. zu *The Broken Circle* | **Lemmi** Programmrat Einführungen MIDNIGHT MOVIES | **Barbara Lenz** Stummfilmmusikerin *Von Lumière bis Laurel&Hardy* | **Tobias Leppert** 2. Kapellmeister Stadttheater THEATER TREFF KINO | **Markus Löchner** Ensemble-Mitglied Stadttheater THEATER

TREFF KINO | **Stefan Lörcher S**chauspieler *Tatort Calw: Auge um Auge* | **Maria Madunic** Kontaktstelle Frau & Beruf Nordschwarzwald zu **MÄDELS ONLY** | **Johannes Mall** Leerstand als Freiraum e.V. zu *Nicht mehr - Noch nicht* | **Christa Mann** Forum Asyl zu **KINO VERBINDET** | **Monika Marschall** Programmrat zu **KOKI QUEER** und **KINO IM CONTAINER** | **Alexander May** Spielleiter Stadttheater **THEATER TREFF KINO** | **Rainer Mertz** Regisseur *Lautlose Flucht* | **Magdalene Mertz** Mainhattan-Film zu *Lautlose Flucht* | **Angelika Miko** Sterneninsel e.V. zu *The Broken Circle* | **Thomas Münstermann** Intendant Stadttheater **THEATER TREFF KINO** | **Markus Munz** Programmrat Einführungen **ON STAGE** | **Raphael Mürle** & seine Figuren Figurentheater zu *Anomalisa* | **N.N.** Fairteiler zu *10 Milliarden - wie werden alle satt?* | **N.N.** DGB Geschäftsstelle Pforzheim zu **MÄDELS ONLY** | **Karl-Heinz Nagel** Medienzentrum, Referent **LEHRERFORTBILDUNG** & **SCHULKINOWOCHE** | **Peter Oppermann** Chefdramaturg Stadttheater Filmgespräche **THEATER TREFF KINO** | **Monica Orti** Kolumbianerin zu *Jessica - Ein Indianermädchen vom Amazonas* | **Patricia Pfisterer** Jugendgemeinderat zu *Die Gewählten* | **Philipp Wenzel** Deutsch Polnische Gesellschaft zu diversen Filmen | **Lina-Rosa Pittner** Leerstand als Freiraum e.V. zu *Nicht mehr - Noch nicht* | **Hanna Poddig** Protagonistin *Projekt A – Eine Reise zu den anarchistischen Projekten Europas* | **Saad Qaeidi** Kidsfilmer *Heimat(en)* | **Bernd Rechel** Goldader Bildung zu **LEBEN LERNEN LEHREN** | **Dr. Joachim Rösch** Deutsch-Ungarische Gesellschaft zu *Aus unerfindlichen Gründen* | **Herbert Rubelius** Programmratsmitglied Einführungen **REISEFILME** | **Edda Santucci** Weinhaus Keltern zu *Von Trauben und Menschen* | **Antonia Schirmeister** Ensemble-Mitglied Stadttheater Filmgespräche **THEATER TREFF KINO** | **Regine Schirmer** GreenpeaceFilmgespräche zu *The True Cost* und *How to change the World* | **Christian Schmidt Forum Asyl zu** **KINO VERBINDET** | **Johannes Schmid** Regisseur *Agnes* | **Constantin Schnell** Landesmedienzentrum Einführungen **FILME OHNE VERFALLSDATUM** & **SCHULKINOWOCHE** | **Armin Schnürle** Regisseur *Tatort Calw: Auge um Auge* | **Paul Scholten** Regisseur *Alter, was geht?* & *ENDLICH!* | **Paul Schulte** Helfer **DIE TRICKFILM-MALER** | **Gabriele Schumacher** VHS Ernährungskurse zu **NATUR & BÄUERLICHES LEBEN** | **Özgül Somuncu** Kidsfilmer *Heimat(en)* | **Ester Sousa Nunes** Kidsfilmer *Heimat(en)* | **Carolin Stolz** Regisseurin Stadttheater Filmgespräche **THEATER TREFF KINO** | **Jacqueline Storbeck** Kidsfilmer *Heimat(en)* | **Angelika Taudien** Betriebsleiterin Gasometer zu *Ben Hur* | **Winfried Thein** Programmrat zu **NATUR & BÄUERLICHES LEBEN** | **Uwe Thiel** Solidarische Landwirtschaft Pforzheim Enzkreis zu *10 Milliarden - wie werden alle satt?* | **Katja Thiele** Ensemble-Mitglied Stadttheater **THEATER TREFF KINO** | **Helge Ulrich** Fechtclub Pforzheim zu *Die Kinder des Fechters* | **Steffen Vallon** DJ zu *Buena Vista Social Club* | **Michael Völkel** Deutsch-Türkische Gesellschaft Begrüßung zu *Sivas* | **Anne von Keller** Schauspielerin Gespräch *Das Wetter in geschlossenen Räumen* | **Dietrich Wagner** Lesung »Die Bürgermeisterin von Lampedusa« zu *Seefeuer* | **Hartmut Wagner** Stadtjugendring Podiumsdiskussion zu *Die Gewählten* | **Stefan Weinert** Regisseur *Die Familie* | **Max Wildenmann** Regisseur *PATATAMAMA* | **Isabell Willma** Neue Visionen Filmverleih zu diversen Premieren | **Sabine Willmann** Organisatorin **NATURVISION** | **Diana Wolff** Geschäftsstelle Jugendgemeinderat zu **JUGENDGEMEINDERAT PRÄSENTIERT** | **Douglas Wolfsberger** Regisseur *Bellaria - So lange wir leben* | Die Frauen des Internationalen Beirats zu **MÄDELS ONLY**

Finanzen 2016

Einnahmen	2016	2015
IDEELLER BEREICH		
ZUSCHÜSSE		
Stadt Pforzheim inkl. 4.075,00 € Enzkreis	68.400,00 €	65.900,00 €
MFG-Filmförderung Baden Württemberg	32.450,00 €	32.450,00 €
Sonstige Zuschüsse	16.806,00	30.234,42 €
SPENDEN		
Geldspenden/Zuwendungen gegen Quittung	150,00 €	1.664,03 €
ZWECKBETRIEB		
ERLÖSE KARTEN		
Erlöse Eintrittskarten 7 %	262.210,91 €	259.850,91 €
Erlöse KoKi-Karten 7 %	10.523,36 €	11.404,21 €
SONSTIGE		
Sonstige betriebliche Erträge	52.093,73 €	54.663,02 €
WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB		
Erlöse Theke	16.165,83 €	17.198,30 €
Einnahmen aus Werbung & Sponsoring	25.947,63	37.417,46 €
Erlöse Vermietung Saal	2.324,24 €	2.957,34 €
	487.071,16 €	**513.739,69 €**

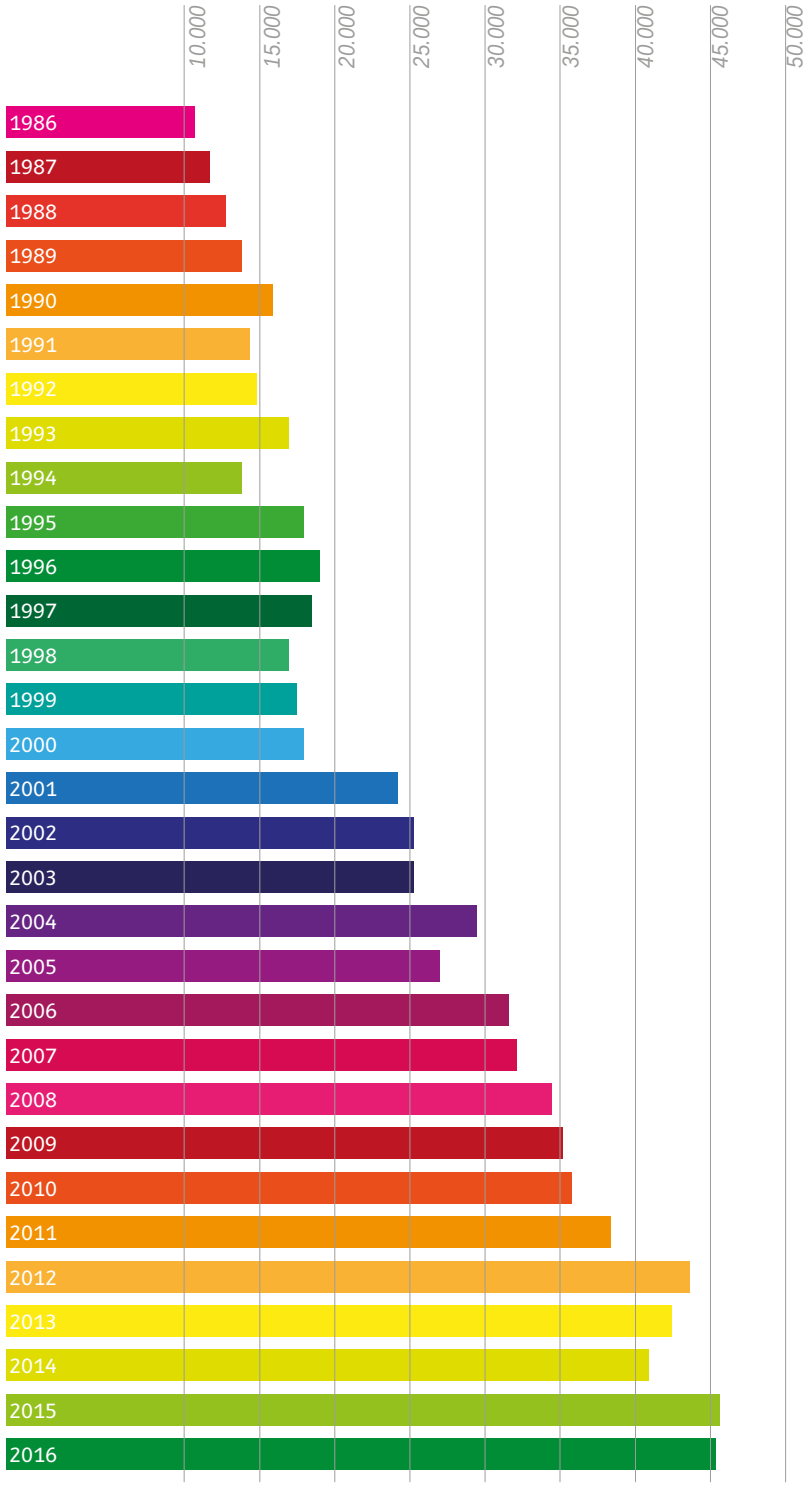
Ausgaben		
ZWECKBETRIEB		
Filmmiete	-118.224,08 €	-115.556,8 €
Nebenkosten FV + Transport	-5.938,62 €	-12.870,65 €
Löhne + Sozialabgaben	-155.631,99 €	-148.956,58 €
Honorare	-1.875, 84 €	-6.273,46 €
Abschreibungen	-32.137,04 €	-31.485,60 €
Druck- und Werbekosten	-39.305,93 €	-52.608,97 €
Raumkosten	-51.421,02 €	-50.664,29 €
Reparaturkosten	-3415,04 €	-4.327,66 €
Bürokosten	-19.914,07 €	-26.278,48 €
Sonstige	-18.251,41 €	-17.582,96 €
WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB		
Wareneingang	-9.696,50 €	-11.210,69 €
Fremdleistungen 19 %	-10.103,94 €	-3.847,11 €
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		
Anteilige Personal/Raum/Druckkosten/Abschreibungen	-40.894,91 €	-40.767,11 €
	-506.810,39 €	**-522.430,36 €**
***Gewinn / Verlust**	**-19.739,23 €**	**-8.690,67 €**

*vorbehaltlich Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Pforzheim

Zuschauer

Das Kommunale Kino Pforzheim zeigte im Jahr 2016 insgesamt **372 verschiedene Filme** in **1.3245 Vorstellungen**. **48.824 Besucher** wurden gezählt (inklusive Freikarten), davon **45.225 Zahlende**. Auf unser Open Air Kino im Innenhof des Pforzheimer Kulturhaus Osterfeld entfielen davon **8.349 Zuschauer**, **4.825** auf das Sommerkino Kloster Hirsau.

-> Die hier aufgeführten Zahlen basieren ausschließlich auf verkauften Eintrittskarten. Veranstaltungen, für die kein Eintrittspreis erhoben wurde, wie z. B. die Vorführung der Filme zur Stadtgeschichte, sowie die Vermietungen, sind hier nicht eingerechnet.



Pressespiegel

Filmreihe beleuchtet alle Facetten des 23. Februar 1945

Schüler erleben fremde Welten

Wege in die Politik – Film und Diskussion im KoKi klären auf

Bella Italia im Kommunalen Kino

Film über Greenpeace

Billig Mode hat einen hohen Preis

Energieleistung für Afrika

Filmoperette mit Gespräch

Porträts aus einer vergessenen Zeit

„Kino wird es immer geben"

Das KoKi in Pforzheim wurde 1984 gegründet

Zeiten ändern sich – der Anspruch bleibt

Stummfilm mit Orgelmusik

Andreas Brenz in der Schlosskirche

Fassbinders Filmklassiker

PFORZHEIM. In der Reihe „Filme ohne Verfallsdatum" zeigt das Kommunale Kino am Mittwoch, 27. April, um 18.30 Uhr Rainer Werner Fassbinders Melodram „Angst essen Seele auf". Der Film gilt deutschlandweit und international als ein zentrales Werk des Regisseurs. Der Film aus dem Jahr 1974 war nie aktueller. Vor dem Film gibt Journalist und Medienpädagoge Constantin Schnell aus Stuttgart eine Einführung und steht anschließend zur Diskussion bereit. *pm*

Reservierung telefonisch unter: (0 72 31) 5 66 19 77.

Bilder von Heimat

Ein Hauch von Kuba

Koki zeigt „Buena Vista Social Club" im Quartierszentrum West

Multikulti im Kommunalen Kino

Skandinavisches in deutschen Kinos

Die Geschichte von Greenpeace

Film Jerry Rothwell im Kommunalen Kino

Das Kommunale Kino zeigt am Donnerstag, dem 28. April, um 18.30 Uhr, die preisgekrönt-brillante Dokumentation „How to change the world" in Kooperation mit der Greenpeace-Gruppe Pforzheim-Enzkreis neu.

Wie man die Welt verändert? Erzählt wird im Film die Geschichte der frühen Jahre von Greenpeace – von grassierendem Idealismus und der Aufbruchstimmung der ersten Stunde, bis zu den inneren Konflikten, die den rasanten Aufstieg zu einer der größten Non-Profit-Organisationen der Welt begleiteten. Darüber war sich eine Freundesgruppe aus Vancouver wohl selbst nicht ganz im Klaren, als sie 1971 beschloß, um ihren grossgeschriebenen Werten auch Taten folgen zu lassen. Die Männer und Frauen schlossen sich zusammen, segelten 1971 in ein rotäugiger verrostetes Auto und erregten weiterhin weltweites Aufsehen, zum Beispiel, als sie sich im Schlauchboot einem Walfänger entgegenstellten.

Regisseur Jerry Rothwell fand es für seine preisende Dokumentation zur einzigen dieser Archiv bisher unerreichbarer Filmaufnahmen bedienen. „Ein eindrucksvoller Film über den vielleicht wichtigsten politischen und kulturellen Wendepunkt unserer Zivilisation in den vergangenen 50 Jahren", heißt es in der Ankündigung. PN

Internet
www.kommunales-kino-pforzheim.de

VOM ANFANG BIS HEUTE: Um die Geschichte der Organisation Greenpeace geht es im Film „How to change the world".

Wenn Kinder sterben

Kommunales Kino zeigt Film in Kooperation mit der „Stemeninsel"

MICHAEL KISTER | PFORZHEIM

„Die sich ins Unglück des Daseinfinden, sind auch ein Teil m, egal ob Geschwister oder ehrer", erklärt Angelika Mi- Elisabethheim des Kindermilieuzentrum „Stemeninsel". Es- ein Kind lebensbedrohlich, ; das für alle Verwandten eine lerige Situation. Diese Prototik hat am Mittwoch der in erstem mit der Stemeninsel ommunalen Kino (Kiki) ver- ene Film „The broken Circle ckown" thematisiert.

r streiten ens begegnen ausent rein van Groningen er- die Geschichte von amerika- ium mainstreamiger Dealer und stoners. Tanno-studio-beat-

Führen durch den Abend: Selma Hager, Angelika Mies und Jürgen Hörsmann von der „Stemeninsel" zeigen Kinder zum Tag der Kinderbegegnungen. FOTO: [illegible]

sich an jeder möglichen Hoffnung seinen Kindern vermittelt, was

Koki geht mit der Zeit

Die drei Geschäftsführer Christian Mihr und Ben Lewis sowie Sonja Schneider (Mitte) stehen vor dem Neuanfang. Mitten [illegible] Foto: Rudolf

Schlechteste Filme laut im Koki-Jahr

Benoître in Pforzheim

1. Strandhaus [illegible] 2207
2. Sanftmuter 912
3. Agnes 842
4. Die Geisha Geschichte 832
5. Verlorenes Leben 749
6. Die Leuchtkraft [illegible] 696
7. Verlorenes [illegible] 1342
8. Wetten 680
9. Unter dem Vorhang 478
10. Carlos Cuckoo 385

Zuschauer Kinos in Pforzheim für Koki-Jahr

1. Strandhaus [illegible] 8476
2. Frühstück mit Pferden 2207
3. Schlechtes Wetter [illegible] 1885
4. Ich gehe [illegible] 1317
5. Geisha [illegible] 1234

Ben Hur fährt sein Wagenrennen im Gasometer

Kommunales Kino bietet einen großartigen Film im passenden Ambiente des Panoramas „Rom 312"

Da tritt wieder der Triumphbog- von Caesar Konstantin I. im Jahr 312 der ent- ; Maxentius auf seinen Schlüssel auf, ; die Truppen des rechtmäßigen Offi- ; Maxentius an die Frau Gattin Fausta, ; beobachtet von Anhängern der neuen ; Partei Pontifex. Und um die beiden Pater- ; gibt es noch ein zweites Bündnis: Jung- ; Sinnen der Christenheit Constantin, ; Gattin des Arnold Schwarz grüßen ; Panoramen „Rom 312", das für den Ori- ; Film „Ben Hur" mit Charlton ; Heston in der Hauptrolle aus dem Jahr ; 1959 ein mehrfach ausgezeichnetes Monu- ; gewonnen wurde.

Denn im Gasometer kann man prinzipiell ; weiter bewundern, wenn Vorbereitungen ; ein glanzvolles Ding an einem Stück erstellen, ; mit Rundbahn 1, auf den Studios des ; Sophien-Drogerie. Doch für das wenn ge-

ALTEN ROM zeigte das Kommunale Kino am Montagabend den Monumentalstreifen Ben Hur aus ; Charlton Heston in der Hauptrolle. Foto: Rudolf

Vom Lachen in harten Zeiten

Regisseur Rune Denstad Langlo besucht das Koki zum Kinostart seines Films „Welcome to Norway"

Flüchtlingshilfe in schlechtem Licht

Schauspielerin Anne von Keller stellt ihren Film in ihrer Heimatstadt vor

Zeitreise um 360 Grad

Das Kommunale Kino zeigt im Gasometer den Filmklassiker „Ben Hur"

Kinospaß unter freiem Himmel: Die Open-air-Saison hat am Samstagabend in Pforzheim begonnen. In der Arena „Kino vor Ort" zeigte das Kommunale Kino vor der eigenen Haustür in Sehnsucht schon mobilen Projektor auf. Gezeigt wurde Wim Wenders Hitverfilmung Film „Der Himmel über Berlin". Foto: Meeh

Für Saad ist Fußball ein Stück Heimat

Das Projekt „Kids Film" bringt neun Insel-Schüler vor die Kamera / Medienstudenten assist

Jede Menge Heimaten

Kidsfilm-Projekt wurde im Kommunalen Kino präsiert

AUF DEM PODIUM: Moderator Armando Berg, Christel Hasenbeck, Maximilian Mitsch und Jugendgemeinderätin Patricia Hirbodian (stehen, von links) diskutierten als jüngst Pforzheimer. Foto: Rudolf

Der schwere Weg in die Politik

Der Jugendgemeinderat und das Koki zeigen den Film „Die Gewählten"

Koki in der Öffentlichkeit

Werbung

Programmheft

Der DIN-lang Faltflyer wird in einer Auflage von **8.500 Exemplaren** hergestellt und an den Direktverteiler der Abonnenten verschickt. Außerdem werden regelmäßig ca. **140 ausgewählte Auslagestellen** in Pforzheim und dem Enzkreis beliefert. Das Konzept der monatlich wechselnden Farben findet sich auch auf unserer Website wieder. Die Filmreihen werden durch kleine Piktogramme vorgestellt, die den Wiedererkennungswert auf Plakaten und im Internet erhöhen.

Plakate & Flyer

Filmreihen, Projekte und besondere Vorstellungen bewerben wir bei den jeweiligen Zielgruppen zusätzlich durch Einzelplakate und Flyer, die uns der Verleih zur Verfügung stellt, sowie eigene Plakate und Flyer für Filmreihen, die die Gestaltungselemente des Monatsprogrammes aufgreifen. Auf allen Printprodukten findet sich außerdem ein QR-Code, der Benutzer von Smartphones und anderen mobilen Endgeräten zum jeweiligen Internetauftritt führt.

Trailer

In unserem Vorprogramm zeigen wir im Saal keine kommerzielle Werbung, sondern nur Trailer zu unserem zukünftigen Programm und Veranstaltungshinweise im Rahmen der Kulturminute. Diese lokal-regionale Werbeplattform für Kulturinstitutionen hat sich im 2. Jahr gut etabliert. Ab und an zeigen wir außerdem Social Spots. Im Open Air Kino sind unsere Sponsoren und Medienpartner im Vorprogramm vertreten.

Internet

Der Internetauftritt beherbergt im Backend eine umfangreiche Datenbank aus der auch die Daten für den Programmflyer ausgelesen werden. Leider kann die Schnittstelle zur Website der Stadt Pforzheim seit geraumer Zeit nicht mehr automatisch beliefert werden, wodurch viel Handarbeit entsteht. Die Unterseiten www.openairkino-pforzheim.de und www.calwer-sommer-kino-hirsau.de haben wir 2016 erstmals extern über den kostenlosen Anbieter cineweb gepflegt. Zum Jahreswechsel 2016/2017 wird mit der Einführung des Onlineticketing auch eine neue Website erforderlich.

Programm-Newsletter

Unser monatlicher Programm-Newsletter erreicht mittlerweile weit über **2.000 Empfänger**. Wir nutzen den Verteiler bewusst nicht für zu häufige Mitteilungen, sondern schicken jenseits des monatlichen html-Newsletters nur Einladungen zu wenigen ausgewählten Veranstaltungen pro Jahr heraus.

Social Media

Der Facebook-Auftritt verzeichnet eine stetig wachsende Nutzergemeinde. Rund 1.500 Menschen »folgen« uns dort. Insbesondere für ein jüngeres Publikum hat das Netzwerk einen großen Stellenwert und ermöglicht es uns, kurzfristige Informationen weit zu verbreiten. Durch regelmäßige Posts bemühen wir uns interessant zu bleiben. Die Unerseiten für einzelne Reihen versuchen wir mittlerweile wieder zusammenzufassen.

DAS IST
PFORZHEIM
Das Kommunale Kino

STADTBAU
PFORZHEIM
www.stadtbau-pforzheim.de

Das Koki dauerhaft unterstützen?
Mitglied werden im Verein zur Förderung der Kinokultur e.V.! In Zeiten leerer Stadtkassen ist der Verein wichtiger denn je!

Jahresbeitrag:
40 Euro inklusive Koki-Karte

»Ich bin Mitglied! Und Sie?«
Prof. Dieter Koslick (Festivaldirektor der Berliner Filmfestspiele)

Opel-Neuwagen · Opel Service
Geprüfte Gebrauchtwagen
Original Opel Teile & Zubehör
Kfz-Meisterwerkstatt · Mietwagen

Gerstel GmbH & Co. KG
Altstädter Str. 14-18, Pforzheim
Tel. 07231/280009-0
www.opel-gerstel.de • www.gerstelblog.de

AUTOHAUS
GERSTEL
PFORZHEIM

Günstig. Gut. Gerstel.

Kommunales Kino Pforzheim gGmbH | Schlossberg 20 | 75175 Pforzheim
Reservierungstelefon: 07231.566 19 77
Bürotelefon: 07231.566 19 70
Fax: 07231.566 19 78
E-Mail: info@koki-pf.de | **Internet:** www.koki-pf.de

Herausgeber: Kommunales Kino Pforzheim gGmbH | **Redaktion:** Christine Müh, Frank Neubert (Seite 04), Martin Koch (Seiten 08/09), Jacqueline Gruica **Fotos:** Christine Müh, Joachim Wossidlo, Timo Gerstel, Winfried Reinhardt, Chris von Zeppelin, Stadtarchiv Pforzheim
Gestaltung: rekodesign.de | **Druck:** appl druck Pforzheim | Gedruckt auf 100 % Altpapier | **Gesamtauflage:** 200 St.

Spendenkonto: Sparkasse Pforzheim-Calw, IBAN DE29 6665 0085 0000 8617 15, BIC PZHSDE66XXX
Der Programmrat trifft sich in der Regel am letzten Montag des Monats im Koki-Büro.
Interessierte sind herzlich willkommen!